Zur Geschichte der Anstalt.

Durch Erlass Grossherzoglichen Oberschulrats vom 1. Sept. 1899 wurde unserer Anstalt eine weitere Lehrkraft zugewiesen. Es wurde damit einem lange gehegten Wunsche des Lehrerkollegiums Rechnung getragen und fühlbaren Mängeln in der Organisation des Unterrichts abgeholfen. Unter- und Obersecunda, die den lateinischen und den Geschichtsunterricht bisher gemeinsam hatten, konnten jetzt in allen wissenschaftlichen Fächern getrennt werden, und anstelle eines Ordinariats für Secunda der Gymnasialabteilung konnten zwei Ordinariate für Unter- und Obersecunda eingerichtet werden. Der Lehrer der Mathematik, der bisher den ganzen mathematischen Unterricht zn erteilen hatte, obgleich die Realabteilungen noch besondere Zusatzstunden in diesem Fache haben, konnte erleichtert werden durch Abgabe des mathematischen Unterrichts in Untertertia an Reallehrer Kratzer. Im Zeichenunterricht konnte Unter- und Obersecunda der Realabteilung von Obertertia getrennt und ausserdem ein zweistündiger Kurs in Freihandzeichnen und darstellender Geometrie für freiwillige Teilnehmer aus den oberen Klassen eingerichtet werden, eine Einrichtung, die sich vor allem denjenigen nützlich erweisen wird, die sich einem technischen Fach zuzuwenden gedenken. Ferner konnte die lästige Verbindung der beiden Realsecunden mit Obertertia in Geographie gelöst und der Turnunterricht in den beiden Tertien wenigstens teilweise getrennt werden. Diese Änderungen in der Organisation des Unterrichts, die uns nur durch die Zuweisung einer weiteren Lehrkraft ermöglicht waren, werden von allen Beteiligten als sehr wesentliche Förderung unserer Unterrichtsthätigkeit dankbar empfunden.

Als weitere Lehrkraft wurde uns auf Beginn des Schuljahres Lehramtspraktikant Joh. Falk zugewiesen, der vorher an der Lenderschen Anstalt in Sasbach thätig war.

Mitte November erkrankte Prof. Schumacher und musste dem Unterricht bis Weihnachten fern bleiben. Zu seiner Vertretung wurde mit Erlass vom 21. November v. J. Lehramtspraktikant Wilh. Simmler vom Progymnasium Donaueschingen hierher gewiesen und blieb an unserer Anstalt beschäftigt bis nach Ostern.

Prof. Schumacher trat nach Weihnachten wieder in einen Teil seines Deputats ein, während Lehramtspraktikant Simmler Griechisch und Deutsch in Untertertia und Geschichte in Obertertia vom Deputat des Prof. Schumacher behielt, dazu deutsch in Obertertia und Geschichte in Untertertia von Prof. Dorn, Geographie in Quarta von Lehramtspraktikant Dietz und Geschichte in Quarta von Lehramtspraktikant Falk übernahm.

Nach Ostern wurde Lehramtspraktikant Simmler an das Gymnasium in Tauberbischofsheim versetzt. Damit trat die ursprüngliche Stundenverteilung wieder in Kraft.

Zu Pfingsten ging Prof. Friedr. Widder an das Gymnasium in Freiburg über, und für ihn wurde Prof. Hugo Frank vom Realprogymnasium Mosbach hierher versetzt und übernahm zunächst das ganze Deputat seines Vorgängers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den evangelischen Religionsunterricht in Tertia und Sekunda übernahm mit Beginn des Schuljahrs anstelle des nach Freiburg versetzten Stadtvikars Maler Stadtvikar Ziller, in der unteren Abteilung für Stadtvikar Ziller Stadtvikar Hamel und nach dessen Versetzung nach Heidelberg zu Ostern Pfarrer Schulz.

Der israelitische Religionsunterricht fiel infolge von der Versetzung des Lehrers Lippmann von Anfang Dezember 1899 bis 8. März 1900 aus. Von da ab wurde er von dem Religionslehrer Abel weitergeführt.

Am 17. November v. J. besichtigte Herr Regierungsrat Clevenz den baulichen Zustand unseres Schulgebäudes. Eine sehr erfreuliche Folge dieses Besuchs für unsere Anstalt war, dass das hohe Dach unserer Holzremise, das viel Licht und Luft für den Zeichensaal, einige Klassenzimmer und für den Schulhof absperrte, beseitigt und durch ein entsprechend flaches Dach ersetzt werden konnte.

Für die innere Einrichtung des Schulgebäudes war uns schon vorher Einführung der Gasleitung in einige Schulzimmer und in den Physiksaal, ebenso Fortsetzung der Wasserleitung in den zweiten und dritten Stock der Schulräume bewilligt und zu Beginn des neuen Schuljahrs fertig gestellt worden.

Mit Erlass vom 21. Februar d. J. wurde anstelle des Finanzassessors E. Müller Finanzassessor Leo Zeiser zum Verrechner der Anstalt ernannt.

In der ersten Schulstunde des neuen Jahres wurde nach Anordnung Grossherzoglichen Unterrichtsministeriums der Übergang in ein neues Jahrhundert durch einen Redeakt begangen. Die Ansprache hielt der Direktor. Ebenso bei der Kaiserfeier am 26. Januar d. J.

Der bisherige Lehrer der Stenographie an unserer Anstalt, Redakteur Anton Pfeiffer, schied nach langem Leiden am 16. Mai d. J. aus dem Leben. Er war ein treuer und fleissiger Vertreter seines Fachs. Seine Schüler werden ihm ein dankbares Andenken bewahren. Seine Stelle ist bis jetzt noch nicht wieder besetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für folgende unserer Anstalt zugegangenen Geschenke sprechen wir den geziemenden Dank aus:

Für die Lehrerbibliothek:

Vom Grossh. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts:
Oberbadisches Geschlechterbuch von Kindler von Knobloch, II. Bd., 1. und 2. Lfg.
Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts der Jahre 1900 u. 1901.

Vom Grossh. Oberschulrat:
Hirt, Allg. Erdkunde in Bildern, I. Teil.
Wislicenus, Deutschlands Seemacht.
v. Schenkendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Turn- und Jugendspiele, 8. Jahrgang 1899.
Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst.

Vom Grossh. Statistischen Landesamt:
Statistisches Jahrbuch für das Grossh. Baden, 30. Jahrgang, 1899.

Von Herrn Buchhändler Gutsch:
Flora Deutschlands von Schlechtendal, Langethal u. Schenk, 5. Aufl. v. Prof. Dr. Hallier, 161 Lieferungen

Von Professor Dorn:
Einige Jahrgänge Südwestdeutscher Schulblätter.
Humanistisches Gymnasium, Jahrgang 1890—1898.

Von Lehramtspraktikant Dietz:
Südwestdeutsche Schulblätter 1893—1898.

Für die Schülerbibliothek:

Vom Grossh. Oberschulrat:
Wislicenus, Deutschlands Seemacht.

Von Professor Widder:
Widder, Schiller als erzählender Dichter.
„ Emilia Galotti und kein Ende.

Von dem Quartaner Rölen:
Schott, Das Jahrhundert der Entdeckungen.

An Unterrichtsmitteln:

Vom Grossh. Oberschulrat:
Wandtafel: Statue des Kaisers Augustus mit Textheft.
Kiepert: Wandkarte der deutschen Kolonien.
Rassow: Tabelle über Deutschlands Seemacht.

Zur Verteilung an Schüler:

Vom Grossh. Oberschulrat:
Neujahrsblatt der Historischen Kommission in 10 Exemplaren.
Wislicenus, Deutschlands Seemacht, in 6 Exemplaren.
Martens, Johann Gutenberg, in 20 Exemplaren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrplan.

Religion.

a. Evangelische:

VI—IV: Katechismus: Frage 1—38 die mit 4 u. 5 bez. Fragen; IV allein: die mit 6 bez. Fragen Lieder Nr. 156_1, 323, 326, 96, 424 neu; 6, 2, $61_{1, 2, 5}$, 131 wiederholt. Biblische Geschichte A. T. 22—38, 6—14 wiederholt. N. T 8—35, 1—35 wiederholt.

III: Katechismus Frage 1—71, davon die mit 6 und 7 bez. Fragen neu gelernt. Lieder Nr. 17, 143, 146_1, 221, 161, $270_{1, 4}$, 247, $321_{1, 10, 11}$, $336_{1-3, 8}$, 101 teils neu gelernt, teils wiederholt; Biblische Geschichte: übersichtliche Wiederholung der alttestamentlichen biblischen Geschichte, Bibellesen, Kirchengeschichte von Paulus bis Martin Luther, Lehrbuch Abschnitt 1—7

II: Erweiterte und eingehende Bibelkunde des Alten Testaments nach dem Mehlhorn'schen Leitfaden; die Schriften des Alten Testaments ganz oder in ihren wichtigsten Abschnitten gelesen.

I: Kirchengeschichte von der Apostelzeit bis zur Gegenwart nach dem Leitfaden von Mehlhorn.

b. Katholische:

VI—IV: Mittlerer Katechismus, II. Hauptstück und Lehre vom Busssakrament. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Mey, teils statarisch, teils cursorisch. Lateinische Gebete: Pater noster, Ave Maria, Salve Regina, Angelus

III: Grosser Katechismus III. Hauptstück statarisch, II. cursorisch. Biblische Geschichte des alten Testamentes nach Mey, teils statarisch, teils cursorisch. Lateinische Gebete: Veni Sancte Spiritus, Actiones nostras und Veni Creator Spiritus.

II—I: Dr. Dreher, Kirchengeschichte. Hymnus: Veni Creator Spiritus und Adoro te devoter Perikopen des Kirchenjahres, teilweise im griechischen Texte gelesen.

c. Altkatholische:

I. Abteil.: Katechismus VII. und VIII. Hauptstück. Biblische Geschichte: D. § 67—82.

II. Abteil.: Kirchengeschichte § 19—31 (das Mittelalter). Repetition des I. Zeitraums.

d. Israelitische:

VI—V: a) Übersetzen im 1. Buch Moses, b) Gebete an Wochentagen. Geschichte von Moses bis zur babyl. Gefangenschaft.

IV—III: Übersetzen der Gebete an Festtagen und des II. Buch Moses 1—10 Kapitel. Syst. Religion: Bedeutung der Feier-, Halbfeier- und Trauertage. Bibl. Geschichte: Die Juden in der babyl. Gefangenschaft bis Zerstörung des II. Tempels.

O II: Übersetzen des Raschi Commentars z. Pentateuch im 5. Buch Moses, Mischna: Sprüche der Väter und im Buche Jesaias. Nachbibl. Geschichte: Die Emanzipation der Juden in Frankreich, Holland, Belgien und in den deutschen Staaten. Die Blutbeschuldigung der Juden in Damaskus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch.

VI: Behandlung von Stücken aus Lesebuch I und Gedichtsammlung v. Wendt. Vortrag von Gedichten. Griechische Sagen, Wortlehre und der einfache Satz; wöch. eine schriftl. Arbeit

V: Behandlung von Stücken aus Lesebuch I und Gedichtsammlung v. Wendt. Vortrag von Gedichten. Griechische Sagen; der einfache Satz; wöch. eine Rechtschreibübung oder ein Aufsätzchen.

IV: Behandlung von Stücken aus Lesebuch II und Gedichtsammlung v. Wendt. Vortrag von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz. Aufsätze.

U III: Stücke aus Lesebuch II und Gedichtsammlung v. Wendt. Vortrag von Gedichten. Grammatische Wiederholungen. Aufsätze.

O III: Gedichte aus Wendts Gedichtsammlung. Lesestücke aus Wendts Lesebuch II. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Wiederholungen aus der Grammatik. Aufsätze.

III real.: Geschäftsaufsätze, Körners Zriny

U II: Schillers Balladen, Tell. Poetik. Aufsätze.

O II: Schillers Balladen, Tell; Shakespeare's Julius Cæsar. Aufsätze.

II real.: Homers Ilias; Nibelungenlied.

I: Litteraturgeschichte von Klopstock bis Gœthes Tod. Eingehender auch in ihren Hauptwerken behandelt Lessing und Gœthe. Aufsätze.

Latein.

VI: Regelmässige Formenlehre nach dem Übungsbuch von Kautzmann Alle 14 Tage drei Arbeiten.

V: Gesamte Formenlehre und die wichtigsten syntaktischen Regeln nach dem Übungsbuch von Kautzmann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

IV: Kongruenz- und Kasuslehre nach Schmalz. Aus Steins „Latein. Lesestoff": Agesilaus, Epaminondas, Hannibal, Coriolanus. Phædrus in Ausw. Übersetzungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche von Kautzmann. Wöchentlich je eine schriftliche Arbeit zu Hause und in der Klasse.

U III: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre nach der Grammatik von Schmalz, neu § 185—§ 280. Cæsar de bello Gallico I, II, IV, 1—19. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

O III: Abschluss der Syntax, Verslehre, gramm. Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit Cæsar de bello Gallico I, 30—54 und VII. Ovid: Auswahl aus Sedlmayers Carm. selecta.

U II: Cicero in Catil. in Verbindung mit Sallust, Catil. Livius XXI. Vergil Aen. I. Schriftliche Arbeiten.

II real.: Sallust, bell. Jug., Ov. Met., ausgew. Stücke. Wiederholung der Gramm. Schriftliche Arbeiten.

O II: Livius, Auswahl aus der Dekade IV; Sallust Catil.; Cic. Cat. I und IV; Vergil. Aen. VI. Wiederholung der Grammatik. Schriftliche Arbeiten.

I.: Tacitus, Annal. XIV—XVI (Auswahl), Cicero, Briefe aus den Jahren 60—50. Horaz, Carm. III und IV. Episteln in Auswahl. Schriftliche Arbeiten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch.

U III: Regelmässige Formenlehre, mündliche und schriftliche Übungen nach Kägi, Übungsbuch.

O III: Die regelmässige Formenlehre wiederholt, Abschluss der Formenlehre; wöch. 1—2 schriftliche Arbeiten. Xenoph. Anab. I und Anfang von II.

U II: Xenoph. Anab. III—IV. Homer, Odyssee I, 1—95, V—X (Auswahl). Wiederholung der Formenlehre. Syntax d. Nomens. Schriftliche Arbeiten.

O II: Herodot VI—IX (Auswahl). Homer, Odyssee, 2. Hälfte. Lysias XII. Syntax des Verbums. Schriftl. Arbeiten.

I: Homer, Ilias, zweite Hälfte; Sophokles Philoktet. Plato, Apologie, Kriton, Euthyphron, Phædon, auch im wissenschaftlichen Teil. Thuk. VI und VII. Schriftliche Übungen.

Französisch.

In allen Klassen schriftliche Arbeiten (Thèmes, Dictées) und Sprechübungen.

IV: Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. B. Nr. 1—33.

U III: Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. B. Nr. 34—63.

O III: G. Plötz, Sprachlehre § 1—49; Übungsbuch B, No. 1—31. Souvestre, Sous la Tonnelle.

III real.: Lectures et conversations (Bruno, Premier livre d' instruction).

U II: G. Plötz, Übungsb. B, No. 32—60, dazu Gram. § 50—89. Plattner-Heaumier, Lectures choisies III, 1; Lamé-Fleury, Histoire de France (Renger, II. Bd.); Poésies (Übgsb. Anhang).

O II: Gelesen aus Tœpfer, Nouvelles genevoises; D. Blanchet, Histoire de France (Temps modernes); Süpfle Chrestom. (Récits, Histoire, Poésies). G. Plötz, Übungsbuch B, No. 61—76 und Wiederholungsstücke; Gram. § 90—128.

II real.: Style épistolaire, lectures et conversations: Picard, Les deux Philibert; Buffon, Morceaux choisis.

I: Zur Litteratur und Geschichte der Neuzeit: Histoire de la Révolution française (ed. Wershoven); Montesquieu, Lettres Persanes; Ponsard, L'Honneur et l'Argent; Abschn. aus Süpfle.

Englisch.

In allen Abteilungen schriftliche Arbeiten (Extemp.) und Sprechübungen.

U III real: Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B, Lect 1—25.

O III real: Deutschb., Ausg. B, 25—40; Great Englishmen (ed. Wershoven).

II real: Deutschb., Ausg. B, 40—56; Massey, In the Struggle of Life; Deutschb. Anhang; W. Irving, Sketch-Book (Ob. II).

U II u. O II gym. (facultativ): Abt. A. Hauptregeln der Formenlehre nach Zimmermann, Lehrbuch I mit Lesestücken. Abt. B Formenlehre (Abschluss), gelesen aus W. Scott's Tales u. Græser, Chrestom.

I gym. (facultativ): Seymour, Tales from Shakespeare; Shakespeare, Richard II. (mit Auswahl).

Hebräisch (facultativ).

U II: Baltzer Ü. bis § 30. O II: Kautzsch bis Übung 69. Gelesen: die Stücke im Anhang.

I: Wiederholung der Grammatik. Gelesen: Stücke bei Kautzsch und Psalmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte.

IV: Geschichte des Altertums (Martens, Leitfaden I).
U III: Deutsche Geschichte bis 1648 (Martens Leidfaden II).
O III: Deutsche Geschichte 1648—1900.
U II: Griech. Geschichte
O II: Römische Geschichte.
II real: Röm. Geschichte. Neue Zeit 1815—1871 nach E. Keller.
I: Neuzeit 1648—1871.

Geographie.

VI: Übersicht über die Erdteile; Baden.
V: Europa.
IV: Die aussereuropäischen Erdteile.
U III: Deutschland, Oesterreich und die Schweiz.
O III: Die germanischen Staaten Europas ausser Deutschland und Schweiz, Asien, Afrika.
II real.: England, Skandinavien, Dänemark, Belgien, Holland, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Afrika, Asien.

Mathematik.

VI: Das Rechnen mit reinen und benannten Ganzzahlen; die Masse; geometrische Formenlehre.
V: Die gemeinen und Dezimalbrüche: einfache Zweisatzrechnungen; geometrische Formenlehre.
IV: Wiederholung der Bruchlehre und der geometr. Formenlehre, Zweisatzrechnungen; dabei wurde Löser V benützt.
U III: Wiederholung der Bruchlehre; die vier ersten Operationen mit Buchstaben, Planimetrie bis zur Proportionalität der geraden Linien.
O III: Potenzieren und Radizieren: Proportionen, Gleichungen I. Gr. mit einer Unbekannten; Lehre von der Ähnlichkeit.
III real: Geschäftsrechnungen.
U II: Rechnung mit Wurzelgrössen: Gleichungen I. Grads mit mehreren Unbekannten; Gl. II Grads mit einer Unbekannten; Lehre vom Kreis; Harmon. Teilung; Ähnlichkeitspunkte, Potenzörter; Pol und Polare.
O II: Logarithmen, arithm. und geom. Reihen, Zinseszinsrechn.; ebene Trigonometrie.
II real: Vertiefung und Erweiterung des algebr. Pensum.
I: Kettenbrüche, Diophant. Gleichungen. Combinatorik.

Darstellende Geometrie.

II real.: Konstruktion von Dreiecken und Vierecken. Der Kreis mit seinen Berührungsaufgaben. Konstruktion der regelm. Vielecke. Zeichnen einf. Prismen und Pyramiden in Grund- und Aufriss nach Modellen. Die Netze. Die Drehung dieser Figuren. Projektionen der Geraden und Ebenen im Raume. Konstruktion von Ellipse, Eirund, Hyperbel, Parabel, Spirale.

Naturwissenschaft.

VI: Erklärung einiger Mineralien, einheimischer Pflanzen und Tiere.
V: Beschreibung von einheimischen Repräsentanten aus Familien jener Pflanzenordnungen, deren Kronen mehrblättrig und einblättrig sind; die warmblütigen Knochentiere.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV: Die blumenlosen zweikeimblättrigen und die monokotylen Pflanzen; die kaltblütigen Wirbeltiere; die Insekten.

U III: Die kryptogamen Pflanzen, das natürliche und das Linné'sche Pflanzensystem, die Pflanzenorgane mit Hervorhebung ihrer Verrichtungen; die wirbellosen Tiere, das Tiersystem.

O III: Experimentelle Behandlung einfachster chem. Vorgänge; Mineralogie; Anthropologie.

U II und II real: Mechanik; Magnetismus; Elektrizität und Optik.

O II u. I: Wellenlehre; Mechanik; Elekt Gravitations- und elect. Potential.

Philosophie.

I: Logik.

Zeichnen:

VI: Massenunterricht. Die Flächenform: geometrische, Natur- und Kunstformen (Lebensformen) nach Wandtafelvorlagen und Modellen. Anlegen mit einem Farbton.

V: Massenunterricht Erweiterung des Stoffes von VI.

IV: Massenunterricht Im ersten Semester: Anleitung zum Gebrauch von Reisszeug, Lineal, Winkel, Massstab. Konstruktion verschiedener geometr. Figuren und Ornamente 2. Sem.: Die rechtwinklige Projektion einfacher geometr. Körper nach Modellen. Die Netze. Darstellung eines Hockers, Tisches. Grundriss des Zeichensaals.

U III: Massen- und Gruppenunterricht. Einführung in das perspektivische Körperzeichnen. Zeichnen einzelner geometr. Körper und von Zusammenstellungen. Schattieren derselben.

O III: Einzelunterricht. Erweiterung des Stoffes von U III. Zeichnen nach Modellen von Häusern, Brunnen, Gefässen, einfachen Gipsmodellen.

II u I gymn. fac. u. II real: Zeichnen nach Gipsmodellen, Gefässen. Landschaftszeichnen

Kalligraphie.

VI: Deutsche und lateinische Schrift.

V: Lateinische Schrift.

Turnen.

In sechs Abteilungen nach dem Lehrplane von Maul; Turnspiele.

Singen.

VI—IV u. II—I: Notenkenntnis, Treffübungen. 2-, 3- und 4-stimmige Lieder nach Sering u. A; Choräle für den evang. wie für den kathol. Gottesdienst.

Stenographie.

O III—I.

I Kurs: Grammatik, Korrespondenzschrift, Übungen.

II Kurs: Debatteschrift, Lehre von den Kürzungen, Übungen.

III Kurs: Lesen in Debatteschrift. Nachschreiben von Vorträgen u. dergl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	VI	V	IV	U III gymn.	U III real.	O III real.	O III gymn.	U II gymn.	U II real.	O II real.	O II gymn.	I	Summ. d. wöch. St.
Direktor **Keller**, Ordin. v. I.												3 Deutsch 1 Logik 6 Griech. 2 Horaz	12
Professor **Dr. Baumann.**						3 Math.		4 Math.	1 Math. 2 Physik	4 Math.		4 Math. 2 Physik	20
Professor **Zutt**, Ordin. v. O II.						3 Französisch		6 Griech.		2 Deutsch	3 Gesch. 8 Latein.		22
Professor **Schumacher**, Ordin. v. U III.				2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.		2 Geschichte 1 Geograph.		2 Hebr.			2 Hebr.	1 Hebr.	22
Professor **Gutersohn**, Ordin. v. II r.					3 Engl 1 Franz.	3 Engl. 1 Franz.		3 Franz. 2 Engl.	3 Engl. 1 Franz.	3 Franz.	2 Engl.	1 Engl. 2 Franz.	22
Professor **Dorn**, Ordin. v. O III.				2 Geschichte 1 Geographie		2 Deutsch 8 Latein	6 Griech.					3 Gesch.	22
Professor **Frank**, Ordin. v. U II g.								2 Deutsch 8 Latein			6 Griech.	5 Latein	21
Professor **Bösch**, Ordin. v. V.		3 Deutsch 9 Latein 2 Geogr.							1 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 1 Geog.				23
Reallehrer **Kratzer**	4 Rechn 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	3 Rechn 2 Nat.	3 Mathematik 2 Naturg.	1 Rechnen	2 Naturg.							25
Lehramtspraktikant **Dietz**, Ordin. v. VI.	9 Latein 3 Deutsch		4 Franz. 2 Geogr.		1 Deutsch 3 Turnen					2 Turnen			24
Lehramtspraktikant **Falk**, Ordin. v. IV.	2 Geogr. 2 Turnen		8 Latein 2 Deutsch 2 Turnen 2 Gesch.	3 Französisch				3 Gesch.					24

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	VI	V	IV	U III gymn.	U III real.	O III real.	O III gymn.	U II gymn.	U II real.	O II real.	O II gymn.	I	Summe d. wöch. St.
Zeichenlehramtskanditat **Vetter.**	2 Schr. 2 Zeichn. 2 Gesang	2 Schr. 2 Zeichn 2 Turnen 1 Gesang	2 Zeichn	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Freihandzeichnen resp. Darstell. Geometrie fac. 2 Gesang z. Teil mit VI, V u. IV	2 Zeichnen 2 Darst. Geometr.				27
Dekan **Höchstetter.**												2 Reli gion (ev.)	2
Pfarrverweser **Sester.**	2 Religion (kath.)				2 Religion (kath.)				2 Religion (kath.)				6
Stadtpfarrer **Kundt** in Zell.						1 Religion (altkath.)							1
Pfarrer **Schulz.**	2 Religion (evang.)												2
Stadtvikar **Ziller.**					2 Religion (ev.)				2 Religion (ev.)				4
Religionslehrer **Abel.**						Isr. Rel. in III II I (VI—IV zus. mit den isr. Volksschülern)							2
Redakteur **Pfeiffer.**									Stenographie in 3 Kursen.				2½

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Statistik der Anstalt.

1. Lehrerpersonal und Verwaltungsbehörde.

a. Lehrerpersonal.

Etatmässige Lehrer:

Direktor *Julius Keller.*
Professor *Dr. Otto Baumann.*
„ *Gerhard Zutt.*
„ *August Schumacher.*
„ *Julius Gutersohn.*
„ *Wilhelm Dorn.*
„ *Hugo Frank.*
„ *Eduard Bösch.*
Reallehrer *Rudolf Kratzer.*

Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant *Ernst Dietz.*
„ *Johann Falk.*
Zeichenlehramtskandidat *Eugen Vetter.*

Nebenlehrer:

Dekan *Wilhelm Höchstetter.*
Pfarrverwalter *Franz X. Sester.*
Pfarrer *Adalbert Kundt* (Zell i. W.).
Pfarrer *Schulz.*
Stadtvikar *Arthur Ziller.*
Religionslehrer *Abel.*

b. Beirat der Anstalt.

Geh. Regierungsrat *Gaddum,* Vorsitzender.
Bürgermeister *Grether.*
Stadtrat *Pflüger.*
Medizinalrat *Dr. Stark.*
Gymnasiumsdirektor *Keller.*
Professor *Dr. Baumann.*

c. Verrechner der Anstalt.

Finanzassessor *Leo Zeiser.*

d. Schuldiener.

Johann Hässler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1899/1900.

Schüler.	In den Klassen													Zusammen
	VI.	V.	IV.	U III gym.	U III real.	O III gym.	O III real.	U II gym.	U II real.	O II gym.	O II real.	U I	O I	
Promovierte	—	19	18	12	10	13	6	10	8	8	4	10	7	125
Repetenten	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	7
Neueingetretene ...	27	2	—	3	1	2	1	1	—	4	—	4	2	47
Darunter:														
Evangelische ...	15	15	7	7	12	6	5	9	5	6	2	8	5	102
Katholische	8	5	10	7	—	7	2	2	2	6	2	6	3	60
Altkatholische ...	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	6
Israelitische ...	3	1	2	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	11
Zusammen	28	22	19	16	13	15	7	11	8	12	4	15	9	179
Im Laufe des Schuljahres traten aus:	2	4	1	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	12
Stand zu Ende des Schuljahres.....	26	18	18	16	13	14	6	11	8	10	4	15	8	167
Darunter:														
Einheimische	15	7	7	6	5	5	5	3	3	4	2	4	1	67
Auswärtige (bad.)...	8	8	10	10	7	7	1	7	5	4	2	8	7	84
Nichtbadener	3	3	1	—	1	2	—	1	—	2	—	3	—	16

3. Verzeichnis der Abiturienten des Jahres 1899.

Nach Beschluss der Prüfungskommission vom 10. Juli 1899 unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. G. Wendt wurden folgende 10 Oberprimaner mit dem Zeugnis der Reife entlassen:

Namen	Geburtsort	Alter	Rel.	Beruf
Föhr, Alfred	Weil	20	ev.	Philologie.
Gutscher, Eberhard	Basel	19	ev.	Neuere Philologie.
Hoefer, Karl	Eschelbach	19	ev.	Theologie.
Huck, Karl	Sitzenkirch	19	ev.	Medizin.
Klein, Friedrich	Salem	20	kath.	Medizin.
Rebmann, Viktor	Zell i. W.	19	ev.	Rechtswissenschaft.
Schmidt, Max	Basel	19	ev.	Malerei.
Seufert, Johannes	Feuerbach	18	ev.	Theologie.
Weber, Oskar	Sulz u. W.	20	ev.	Theologie.
Wohlfart, Alfred	Istein	19	kath.	Mathematik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Schülerverzeichnis.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres ausgetreten; wo kein Wohnort angegeben, ist als solcher Lörrach gemeint.

O I.

Dick Eduard von Basel.
Dietrich Rudolf von Schallbach.
Dumm Theodor v. Basel.
Gebhardt August v. Schopfheim.
Glattes Ernst.
*v. Ranke Eberh. v. Berlin.
Schwarz Herm. v. Freiburg.
Simon Amandus v. Todtmoos.
Weiss Eugen v. Schopfheim.
9—1

U I.

Cuntz Werner v. Heidelberg.
Frick Julius von Ammerschweier.
Grether Kurt.
Huber Max von Maulburg.
Längle Gustav von Weil.
Lobstein Oskar von Truchtersheim.
Lörz Adolf v. Efringen.
Moses Samuel.
Pape Walther von Berlin.
Rappenecker J. v. Freiburg.
Reuss Robert.
Schlegel Adolf v. Wehr.
Schlegel Alphons v. Wehr.
Steible Albert.
Wohlfart Edmund v. Istein.
15

O II g.

Billig Xaver, Landser.
Chormann Alfr. v. Hüningen.
*Dietsche Otto.
Dreher Friedrich von Wittlingen.
Egle Wilhelm.
Fehrle Otfried.
Haiss Albert.
Kibiger Johannes v. Kandern.
Köster Roland v. Heidelberg.
Nägele Karl v. Steisslingen.
*Seufert Theod. v. Grenzach.
Tritschler Emil.
12—2

O II r.

Auer Paul.
Dietrich Waldemar von Schallbach.
Ringwald Max v. Steinen.
Spiegelhalter Hermann.
4

U II g.

Bernert Adolf v. Holzen.
Bohner Hermann.
Bruker Adolf v. Wyhlen.
Grether Hans.
Grether Karl.
Jäger Fritz v. Kandern.
Lefholz Karl v. Säckingen.
Mündel Siegfried v. Kandern.
Stump Ernst v. Stetten.
Tholus Karl von Todtnau.
Zeh Wilhelm von Kilianstädten (bei Hanau).
11

U II r.

Bloch Isaak.
Grieshaber Alfred v. Stetten.
Hablitzel Emil v. Todtnau.
Längle Emil v. Weil.
Müller Eugen v. Zell.
Reinfried Hermann v. Steinen.
Reitter Friedrich.
Warch Friedr. v. Hüningen.
8

O III g.

Bachmann Udo v. Zell.
Bender Wilhelm v. Hüningen
Faisst Otto v. Brombach.
Greiner Hermann v. Thumringen.
Härdle Rudolf.
Kibiger Herm. v. Kandern.
Nordmann Louis.
Rosswog Adolf.
*Salzer Wilh. v. Hüningen.
Schellhorn Victor von Hüningen.
Seufert Wilhelm v. Grenzach.
Spiegelhalter Friedrich.
Stegmüller Oswald von Stetten.
Trefzger Eugen.
Wassmer Alfred von Säkkingen.
15—1

O III r.

*Forschner Paul.
Jakob Richard.
Mösch Hermann.
Reinau Erich.
Schultz Ludwig von Zell.
Sterk Otto.
Vortisch Otto.
7—1

U III g.

Beck Esaias.
Bögler Alexander.
Böhler Franz Xaver von Schönau.
Deisler Otto.
Flury Otto v. Kleinkems.
Gerhard Hermann von Binzen.
Hutter Oskar.
Lörz Max v. Efringen.
Montfort Peter v. Zell.
Müller Hans v. Kandern.
Riede Robert v. Hilzingen.
Sauter Emil von Basel.
Schmidt Otto.
Seufert Heinrich v. Grenzach.
Sturm Fritz.
Weber Karl v. Istein.
16

U III r.

Bloch Max.
Favre Paul.
Flath Hugo.
Giss Wilhelm v. Steinen.
Grossmann Adolf v. Brombach.
Hausamann Hans v. Stetten.
Hessner Richard.
Kaiser Jakob v. Stetten.
Kammüller Karl.
Kern Fritz.
Längle Arthur v. Weil.
Schuhmann Robert v. Stetten.
Schultz Karl von Zell.
13

Quarta.

Armbruster Franz von Hüningen.
Beck Markus.
*Bleisch Otto v. Berlin.
Boos Werner v. Grenzach.
Eberhardt Fritz v. Kirchen.
Faisst Hermann v. Brombach.
Grieshaber Fritz v. Stetten.
Grohmann Karl.
Hefner Josef.
Hölle Richard v. Grenzach.
Hofmann Max.
Knoderer Walther.
Köster August von Thumringen.
Pfisterer Ernst v. Leopoldshöhe.
Sänger Karl v. Thumringen.
Stofer Kuno v. Zell i. W.
Trefzger Otto.
Weil Moritz.
Werner Otto v. Tüllingen.
19—1

Quinta.

*Appel Alfred v. Stetten.
Baumgartner Edwin.
Braun Hermann von Grenzach.
Höflin Friedrich v. Tüllingen.
Hölle Wilhelm v. Grenzach.
Horn Friedrich v. Weil.
Körner Otto.
Kübler Friedrich.
Löffler Arthur.
Mehlin Friedrich v. Weil.
*Menton Rudolf v. Stetten.
Montfort Hermann v. Zell.
Nordmann Bernhard.
Nuss Karl.
Richert Fritz v. Zürich.
Richert Georg v. Zürich.
*Schärr August v. Raitbach.
Schlegel Hermann v. Wehr.
Schwarzwälder Karl.
Sutter Alfred.
Walter Armin von Hegenheim.
*Weisser Karl.
22—4

Sexta.

*Auer Fritz.
Bährle Josef von Zell.
Bender Karl v. Hüningen.
Bergmann Wilhelm von Hüningen
Bloch I Josef.
Bloch II Josef.
Bloch Max.
Borel Eduard.
Feuerstein Adolf.
Forschner Karl.
Frank Walter.
Fröde Ernst.
Gritsch Josef.
Haas Jakob.
Knecht Paul.
Kundt Adalbert von Zell.
Lanz Alfred von Stetten.
Scheuble Arthur.
Schneider Adolf.
Schwarz Friedrich von Hüningen.
Spothelfer Ludwig von Schutterthal.
Staudenmayer Hermann v. Zell.
Tritschler Arthur.
Vogelbach Reinhard von Grenzach.
Volk Friedrich.
*Widder Richard.
Wiedemann Fritz v. Stetten.
Ziegler Otto von Wyhlen.
28—2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die öffentliche Prüfung in Religion und im Turnen fällt in diesem Jahre aus.

Montag, den 30. Juli:

Vormittags	8 — 8^{30}	Sexta:	Latein und Deutsch.
	8^{30}— 9	Quinta:	Latein und Naturkunde.
	9 — 9^{30}	Quarta:	Latein und Geographie.
	9^{30}—10^{15}	Untertertia:	Latein, Geschichte, Mathematik.
	10^{15}—11	Obertertia:	Griechisch, Naturkunde Geometrie
	11 —11^{30}	U. Secunda:	Latein und Griechisch.
	11^{30}—12	O. Secunda:	Geschichte und Französisch.
	12 —12^{15}	Secunda r.:	Englisch
Nachmittags	3 — 3^{30}	Prima:	Mathematik, Logik.

Dienstag, den 31. Juli:

Vormittags 9 Uhr im Zeichensaale der Anstalt Schlussakt und Entlassung der Abiturienten.

Zur Teilnahme an unseren öffentlichen Prüfungen und am Schlussakt laden wir die Angehörigen unserer Schüler und alle Freunde der Anstalt ergebenst ein.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 11. September.**

An diesem Tag werden Anmeldungen neu eintretender Schüler von 8—12 und von 3—5 Uhr auf dem Direktionszimmer entgegengenommen. Dabei sind das letzte Schulzeugniss, Geburts- und letzter Impfschein vorzulegen.

Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt:

1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2) Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3) Kenntnis der vier Rechnungsarten mit unbenannten Zahlen im Zahlenraume bis 100.

Mittwoch, den 12. September, haben sich sämtliche Schüler morgens 8 Uhr im Zeichensaal zu versammeln.

Von ½9 Uhr an finden die Aufnahmeprüfungen und Nachprüfungen statt.

Donnerstag, den 13. September, morgens 8 Uhr beginnt der regelmässige Unterricht.

Lörrach, im Juli 1900.

Direktor J. Keller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

en Prüfungen.

Die öff rnen fällt in diesem Jahre aus.

Juli:

Vormitt l Deutsch.
Naturkunde.
Geographie.
chichte, Mathematik.
Naturkunde Geometrie
Griechisch.
und Französisch.

Nachmitta , Logik.

uli:

Vormitta chlussakt und Entlassung der Abiturienten.

Zur Teiln und am Schlussakt laden wir die Angehörigen unserer Schü enst ein.

ung.

Das neue ptember.

An diesem nder Schüler von 8—12 und von 3—5 Uhr auf dem Direktionszi das letzte Schulzeugniss, Geburts- und letzter Impfschein vor

Als Vorke te Klasse werden verlangt:

1) Ferti cher und lateinischer Druckschrift.
2) Übu ktierter Sätze in deutscher und lateinischer Schri
3) Kenn annten Zahlen im Zahlenraume bis 100.

Mittwoch. e Schüler morgens 8 Uhr im Zeichensaal zu versammeln.

Von 1/29 U d Nachprüfungen statt.

Donnerstag. eginnt der regelmässige Unterricht.

Lörrach, i

Direktor J. Keller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf